

Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie

Studieninformation zum Master of Arts (MA)

Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
Kulturwissenschaftliches Zentrum
Heinrich-Düker-Weg 14
37073 Göttingen

www.kaee.uni-goettingen.de

Studienfachberatung:
Dr. Dorothee Hemme
Tel.: 0551-39 25353
Mail: dhemme4@gwdg.de

Stand: September 2014
Alle Angaben ohne Gewähr



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

1. Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie S. 1

- Ausbildungsziele & Qualifikationsprofil
- Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie in Göttingen
- Lehr- und Forschungsgebiete

2. Der Master-Studiengang S. 2

- Profile
- Studienvoraussetzungen
- Studienorganisation
- Studienleistungen
- Veranstaltungstypen

3. Studienverlaufspläne S. 3

- Fachstudiengang MA in KAEE (78 ECTS)
- Fachstudiengang MA in KAEE mit Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“ (78 ECTS)
- Fachstudiengang MA in KAEE (42 ECTS) in Kombination mit einem Modulpaket aus einem zweiten Fach
- KAEE als Modulpaket (36 C) zur Kombination des MA-Studiums in einem anderen Fach

1. Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie

Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie kurz: KAEE (an anderen Universitäten auch als Volkskunde oder Empirische Kulturwissenschaft bezeichnet) erforscht Alltagskultur in europäischem Horizont mit überwiegend qualitativen Methoden. Gegenstand der Forschung sind Wissensbestände, Deutungsmuster und Praktiken, die den Alltag strukturieren. Analysiert werden immaterielle und materielle Kulturgüter als Ausdruck von Werten und Normen, wechselseitige Vermittlungs- und Differenzierungsprozesse innerhalb sozialer Schichten und Gruppen sowie Transformationsprozesse von Gesellschaft, Arbeitswelt und kulturellen Institutionen. Ziel kulturanthropologischer Kulturanalyse ist es, mit Hilfe vergleichender Methoden Konstanz und Wandel des Alltagslebens in Vergangenheit und Gegenwart aufzuzeigen und zur Lösung soziokultureller Probleme in der Gesellschaft beizutragen.

Ausbildungsziele & Qualifikationsprofil

Das Master-Studium am Göttinger Institut ist forschungsorientiert und befähigt dazu, kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu alltagskulturellen Phänomenen eigenständig, in qualitativer Methodik lokal, transnational und kulturvergleichend zu lösen. Kernstück des Studiengangs ist das Lernforschungsprojekt bzw. im Schwerpunkt Curriculum Visuelle Anthropologie die Konzeption und Produktion kulturwissenschaftlicher Filme.

Das MA-Studium führt zur Eigenständigkeit in der Entwicklung und methodischen Durchführung von Forschungsaufgaben. Dadurch wie auch durch das im Lehrforschungsprojekt angewandte Prinzip des „forschenden Lernens“ wird die Kompetenz zur eigenen Wissensvermittlung in unterschiedlichen Wissensformaten trainiert. Absolvent/innen verfügen über eigenständige Kompetenzen in Erhebungs- und Dokumentationsmethoden und deren weitere Verarbeitung in verschiedenen Wissensformaten (Text, Bild, Ton, digital). Die fortgeschrittene inhaltliche, theoretische und methodische Kompetenz im Fach KAEE bietet eine ausgezeichnete

interdisziplinäre Vernetzbarkeit sowie solide Einstiegsmöglichkeiten in verschiedenen Kultur vermittelnden Berufsfeldern im europäischen In- und Ausland.

Absolvent/innen sind qualifiziert für eigenständige Arbeit im Ausstellungswesen (insbesondere aber nicht ausschließlich in kulturhistorischen und regionalen Museen), in Medien (Print- und elektronischen Medien, Fernsehen, Radio) und Kultur- und Sozialpolitik (z.B. die Bereiche Jugend- und Altenarbeit, Migration, Umwelt und Kultur etc.). Zahlreiche weitere Berufsfelder ergeben sich aus individuellen Fächerkombinationen.

Der Studiengang bereitet auch für die weitere wissenschaftliche Qualifikation (Ph.D./ Promotion) vor.

Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie in Göttingen

Mit drei Professuren ist das Göttinger Institut eine der großen Einrichtungen des Fachs im deutschsprachigen Raum, das sowohl dank der verschiedenen Schwerpunkte der Lehrenden wie auch der lokal vorhandenen Ressourcen eine Weiterqualifikation in der ganzen Breite des Faches gewährleistet.

Kernstück der MA-Studiengänge KAEE sind Forschungsmodule. Auf solider methodischer und theoretischer Schulung aufbauend, wird die Umsetzung wissenschaftlicher Forschung in Formate der Wissensvermittlung (Publikation, Ausstellung oder Dokumentarfilm – real oder digital) in allen Schritten eingeübt

In eher theoretisch angelegten Modulen werden indessen wissenschaftspraktische und intellektuelle Fähigkeiten vermittelt. Sowohl in den Forschungs- als auch den Theoriemodulen besteht die primäre Zielsetzung in der Befähigung der Studierenden zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit.

Am Institut für KAEE gibt es vielfältige Gelegenheiten, sich in laufende Forschung einzubringen: studentische Hilfskraftstellen geben Einblick in laufende Projekte; Abschlussarbei-

ten können zu Teilaspekten solcher Projekte verfasst werden. Über die laufenden Projekte gibt die Homepage des Instituts Auskunft.

Darüber hinaus gibt das Institut mehrere Buchreihen heraus, in welchen z.B. die Ergebnisse von Lehrforschungsprojekten, Tagungen, aber auch besonders gelungenen Masterarbeiten und Dissertationen publiziert werden. Die am Institut angesiedelte Redaktion der Zeitschrift *„kulturen“* ist immer offen für studentische Beiträge.

Lehr- und Forschungsgebiete

Innerhalb des Studienprogramms profitieren die Studierenden von der engen Verbindung zu aktuellen Forschungsinitiativen des Instituts. Themenschwerpunkte, die die Arbeit der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bestimmen, sind insbesondere:

- Kultur im Spannungsfeld von Wirtschaft und Politik, wie etwa die Bereiche Tourismus, Kulturerbe und kulturelle Ressourcen
 - Kommunikations- und Erzählforschung von Mündlichkeit bis Digitalität – dem face-to-face bis zur Serie
 - Arbeit in einer globalisierten Welt – von Handwerk bis Kreativindustrie, ländlicher Veränderung bis Dienstleistung im Spannungsfeld von Migration
 - "Europa" und Prozesse der Europäisierung: gegenwartsbezogene, problemorientierte Europäische Ethnologie, die regionalspezifischen und lokalen alltagsweltlichen Konstellationen und ihren Transformationen forschend nachgeht
 - Anthropologie des Politischen: kulturhistorische und ethnografische Erforschung von politischen Praktiken, Rationalitäten, Technologien, Institutionen, Wissensprozessen und Materialitäten
 - Critical Border Studies und ethnographische Grenzregimeanalyse
- Migrationsforschung
 - Geschlechterforschung in historischer und gegenwärtiger Perspektive; Geschlecht als relationale Kategorie im Sinne einer Intersektionalitätsperspektive begreift; enge Zusammenarbeit mit dem Göttinger Centrum für Geschlechterforschung
 - Stadtforschung
 - neuere Methodendebatten in der historischen und gegenwartsbezogenen Forschung: Ethnographie der Sinne, netnography und digital ethnography, methodische Erweiterungen in Folge von "global ethnography" und multi-sited research, Actor-Network-Theory (ANT) und Science and Technology Studies (STS)
 - New Museology: der Umgang mit künstlerischen Praktiken, Medialität und neuen Medien und wissenshistorische Annäherungen an Repräsentationspraxen
 - Auf Basis gemeinsamer theoretischer und methodologischer Ausbildung kann der Studiengang auch mit einer Schwerpunktsetzung in Visueller Anthropologie (Curriculum Visuelle Anthropologie, CVA) studiert werden. Film und Fotografie sind zentrale Formate dieser audio-visuellen Ethnografie. Die Absolventinnen und Absolventen des CVA verfügen über Kenntnisse medialer Analyse-, Produktions- und Rezeptionsprozesse, die nicht nur in Bereichen des Journalismus, sondern auch in der Öffentlichkeitsarbeit oder im Museum eine immer höhere Bedeutung gewinnen.

2. Der Master-Studiengang

Das MA-Studium der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie kann an der Georg-August-Universität als *monodisziplinäres-Studium* (nur ein Fach) oder in Kombination mit einem weiteren Fach studiert werden. Dabei entscheidet die/der Studierende selbst, wie intensiv sie/er Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie studieren möchte. Etwa im Umfang von 78 ECTS (European Credit Transfer System-Punkte), 42 ECTS oder aber als Modulpaket zur Ergänzung eines anderen Studienganges im Umfang von 36 ECTS.

Neben dem allgemeinen Master in Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie kann das Fach mit dem Profil 78 ECTS auch mit dem Schwerpunkt „Curriculum Visuelle Anthropologie“ (CVA) studiert werden.

Für den Abschluss „MA“ müssen insgesamt 120 ECTS erreicht werden. Diese ergeben sich durch Addition der im Studium erworbenen ECTS plus 30 ECTS für die Master-Arbeit.

Die Varianten des MA-Studiums Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Überblick:

Master insgesamt: 120 ECTS

1. Variante, KAEE:

Fachstudium KAEE	78 ECTS
Professionalisierungsbereich/ Schlüsselqualifikationen	12 ECTS
Master-Arbeit	30 ECTS

2. Variante, KAEE mit CVA:

Fachstudium KAEE, mit <i>Schwerpunkt CVA</i>	78 ECTS
Schlüsselqualifikationen	12 ECTS
Master-Arbeit	30 ECTS

3. Variante, KAEE mit zweitem Fach:

Fachstudium KAEE	42 ECTS
Modulpaket aus 2. Fach	36 ECTS
Professionalisierungsbereich/ Schlüsselkompetenzen	12 ECTS
Master-Arbeit	30 ECTS

4. Variante, anderes Fach mit KAEE:

Fachstudium in anderem Fach	42 ECTS
Modulpaket KAEE	36 ECTS
Schlüsselqualifikationen	12 ECTS
Master-Arbeit in anderem Fach	30 ECTS

Studienorganisation

Das Studium setzt sich aus genau definierten Bausteinen, den sogenannten *Modulen*, zusammen, die in einer festgelegten Reihenfolge belegt werden. In der Regel umfasst ein Modul mehrere Veranstaltungen zu einem Themengebiet.

Seminare und Lehrforschungsprojekte sind die hauptsächlichen Lehrveranstaltungstypen im Rahmen des MA-Studiengangs. Diese Lehrveranstaltungen werden durch das Selbststudium sowie durch die individuelle empirische Forschung der Studierenden ergänzt.

Insgesamt dauert das Masterstudium 4 Semester. Nach Erreichen der benötigten Anzahl von ECTS kann im Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie eine Master-Arbeit geschrieben werden.

Ein Studienaufenthalt im Ausland ist erwünscht und wird durch Anerkennung der dort erbrachten Studienleistungen gefördert.

Studierende des Schwerpunkts „Curriculum Visuelle Anthropologie“ reichen anstelle der Masterarbeit einen ethnographischen Film als Komponente der Masterarbeit ein. Dieser MA-Film ist integrierter Bestandteil der Masterarbeit.

Studienvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum MA im Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie ist die erfolgreiche Absolvierung des Bachelor-Studiums im Fach Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie oder einer eng verwandten kulturwissenschaftlichen Disziplin.

Die Zulassung aus anderen Disziplinen erfolgt auf Grund einer Einzelfallprüfung unter besonderer Berücksichtigung der „fachlichen Einschlägigkeit“ bisheriger Leistungen der Bewerberinnen und Bewerber. Gegebenenfalls sind bestimmte wesentliche Inhalte des Faches über

sogenannte „Lernvereinbarungen“ Lernvereinbarungen nachzuholen

Die genauen Voraussetzungen für die Zulassung finden sich in der jeweils gültigen Zugangs- und Zulassungsordnung.

Studienleistungen

Alle Module schließen mit einer Modulprüfung ab, deren Art und Umfang im Modulhandbuch des Fachs geregelt ist. Die Modulprüfungen können aus unterschiedlichen Leistungen bestehen: schriftliche Hausarbeit, mündliches Referat, mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung etc.

Alle Module sind später mit der erzielten Note und den erreichten ECTS-Anrechnungspunkten im Abschlusszeugnis aufgeführt und fließen prozentual in die Abschlussnote mit ein. Studierende arbeiten also ab dem ersten Tag des Studiums an ihrer Abschlussnote.

Veranstaltungstypen

Vorlesung:

In einer Vorlesung stellt ein/e Dozent/in in Vortragsform ein Themengebiet der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie vor. In Vorlesungen wird v.a. Überblickswissen geboten. Manche Vorlesungen werden in vertiefenden Tutorien nachbereitet.

Seminare:

Im Gegensatz zur Vorlesung wird in Seminaren eine aktive Teilnahme und dadurch Mitgestaltung der Lehrveranstaltung seitens der Studierenden erwartet – häufig in Form von Referaten und Präsentationen. In den Seminaren werden methodische und theoretische Grundlagen vertieft diskutiert und erweitert.

Übung:

Hier geht es um die praktische Einübung erlernter Fähigkeiten, vor allem im Studienschwerpunkt CVA. Auch kleinere selbständige Feldforschungen können durchgeführt werden.

Lehrforschungsprojekt:

Unter Anleitung einer/eines Lehrenden produzieren Studierende in diesem Herzstück des MA-Studiengangs selbstständig Wissen und präsentieren es mit geeigneten Mitteln der (Fach-)Öffentlichkeit. Das öffentlichkeitswirksame Praxismodul wird oft in Kooperation mit Institutionen aus dem Bereich der angewandten Kulturwissenschaft durchgeführt. Anders als in anderen Lehrveranstaltungstypen steht hier am Ende stets ein Produkt, das sich sehen lassen soll – etwa eine Ausstellung, ein Buch oder ein Film.

Lektüreseminar:

In einem Lektüreseminar werden verschiedene Fachartikel oder Monografien zum Seminarthema in ein bis zwei Sitzungen diskutiert. Auch eine kleine, eigene ethnografische Feldforschungsübung ist möglich

3. Studienverlaufspläne

◆ Fachstudiengang MA in KAAE: Mono-Master (78 ECTS)

Module im Fachstudiengang KAAE (78 ECTS)	
1. Semester	<p>M.KAAE.101 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS oder Seminar oder Vorlesung: „Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis“ oder Seminar oder Vorlesung: „Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis“ ▪ Lektüreseminar oder Übung 1 SWS <p>M.KAAE.155 „Lehrforschungsprojekt: 1. Teil (2 Teile, insgesamt 24 ECTS), 12 ECTS, 4 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweisemestriges Projekt, Teil 1 4 SWS
2. Semester	<p>M.KAAE.102 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Themen der Alltagskulturforschung“ 2 SWS ▪ Lektüreseminar oder Übung 1 SWS <p>M.KAAE.155 „Lehrforschungsprojekt“: 2. Teil (2 Teile, insgesamt 24 ECTS), 12 ECTS, 4 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweisemestriges Projekt, Teil 2 4 SWS <p>M.KAAE.221 „Praxiserfahrung in der KAAE“, 6 ECTS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an einer viertägigen Exkursion oder Fachtagung von mindestens zwei Tagen Dauer (mit Vor- Nachbereitung) ▪ Teilnahme am Institutskolloquium
3. Semester	<p>M.KAAE.103 „Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ Lektüreseminar oder Übung 1 SWS <p>M. KAAE.104 „Themenvertiefung und Forschungskonzeption“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Forschungsthemen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ Masterkolloquium 1 SWS <p>M. KAAE.107 „Europäische Ethnologien“, 12 ECTS, 4 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Europäische Ethnologien“ 2 SWS ▪ Seminar oder Vorlesung: „Europäische Ethnologien“ 2 SWS
4. Sem.	<p>Masterarbeit, 30 ECTS</p>

◆ Fachstudiengang MA in KAEE, mit Schwerpunkt Curriculum Visuelle Anthropologie (78 ECTS)

Module im Fachstudiengang KAEE (78 ECTS)	
1. Semester	<p>M.KAEE.101 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS oder Seminar oder Vorlesung: „Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis“ oder Seminar oder Vorlesung: „Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis“ ▪ Lektüreseminar oder Übung 1 SWS <p>M.KAEE.110 „Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films“, 10 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films“ 2 SWS ▪ Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme 1 SWS <p>M. KAEE.209 „Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“, 6 ECTS, 2 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS
2. Semester	<p>M.KAEE.102 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Themen der Alltagskulturforschung“ 2 SWS ▪ Lektüreseminar oder Übung 1 SWS <p>M.KAEE.211 „Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme“, 10 ECTS, 4 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme“ 4 SWS <p>M.KAEE.221 „Praxiserfahrung in der KAEE“, 6 ECTS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an einer viertägigen Exkursion oder Fachtagung von mindestens zwei Tagen Dauer (mit Vor- Nachbereitung) ▪ Teilnahme am Institutskolloquium
3. Semester	<p>M.KAEE.103 „Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ Lektüreseminar oder Übung 1 SWS <p>M. KAEE.104 „Themenvertiefung und Forschungskonzeption“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Forschungsthemen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ Masterkolloquium 1 SWS <p>M. KAEE.112 „Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption“, 8 ECTS, 5 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Produktion kulturwissenschaftlicher Filme“ 4 SWS ▪ MA-Kolloquium „Wissenschaftlicher Film“ 1 SWS
4. Sem.	Masterarbeit, 30 ECTS

◆ Fachstudiengang MA in KAAE (42 ECTS) in Kombination mit einem Modulpaket aus einem zweiten Fach

Module im Fachstudiengang KAAE (42 ECTS)	
1. Semester	<p>M.KAAE.101 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS oder ▪ Seminar oder Vorlesung: „Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis“ oder ▪ Seminar oder Vorlesung: „Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis“ ▪ Lektüreseminar oder Übung 1 SWS <p>M.KAAE.155 „Lehrforschungsprojekt: 1. Teil (2 Teile, insgesamt 24 ECTS), 12 ECTS, 4 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweisemestriges Projekt, Teil 1 4 SWS
2. Semester	<p>M.KAAE.155 „Lehrforschungsprojekt“: 2. Teil (2 Teile, insgesamt 24 ECTS), 12 ECTS, 4 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweisemestriges Projekt, Teil 2 4 SWS
3. Semester	<p>M. KAAE.104 „Themenvertiefung und Forschungskonzeption“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Forschungsthemen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS ▪ Masterkolloquium 1 SWS
4. Sem.	<p>Masterarbeit, 30 ECTS</p>

◆ KAEE als Modulpaket (36 C) zur Kombination des MA-Studiums in einem anderen Fach

Module in KAEE (36 ECTS)	
1. Semester	<p>M.KAEE.101 „Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS <i>oder</i> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis“ <i>oder</i> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis“ ▪ Lektüreseminar oder Übung 1 SWS <p>M. KAEE.209 „Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“, 6 ECTS, 2 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Fachgeschichte und Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ 2 SWS
2. Semester	<p>M.KAEE.102 „Alltagskulturelle Forschungsperspektiven“, 9 ECTS, 3 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar oder Vorlesung: „Themen der Alltagskulturforschung“ 2 SWS ▪ Lektüreseminar oder Übung 1 SWS
3. Semester	<p>M. KAEE.107 „Europäische Ethnologien“, 12 ECTS, 4 SWS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar: „Europäische Ethnologien“ 2 SWS ▪ Seminar oder Vorlesung: „Europäische Ethnologien“ 2 SWS
4. Sem.	